

## Stockach

### Eine Stadt in Trauer:

### Der Stockacher Altbürgermeister und Ehrenbürger Franz Ziwey ist gestorben

In wenigen Tagen wäre Franz Ziwey 93 Jahre alt geworden. Nun ist er am Donnerstag, 27. November, verstorben. Stockach hat ihm viel zu verdanken.

Von [Dominique Hahn](#) | 28.11.25, 10:48 Uhr



*Der Stockacher Altbürgermeister und Ehrenbürger Franz Ziwey ist im Alter von 92 Jahren verstorben.*

Foto: Dominique Hahn

Stockach hat einen Ehrenbürger verloren: Altbürgermeister Franz Ziwey ist am Donnerstag, 27. November, im Alter von 92 Jahren verstorben. Ziwey war von 1969 bis 1993 Bürgermeister von Stockach und wurde für seine großen Verdienste um die Stadt zum Ehrenbürger ernannt. Im Industriegebiet Hardt, zu dessen Entstehen er maßgeblich beigetragen hat, wurde schon zu Lebzeiten eine Straße nach Ziwey benannt. Die Gedenkfeier, zu der auch die Öffentlichkeit eingeladen ist, findet am Freitag, 5. Dezember, um 10 Uhr in der St. Oswaldkirche statt.

### Ein bewegtes Leben ist zu Ende

Geboren wurde Ziwey am 14. Dezember 1932 in Stefansfeld im Banat. Das ist eine historische Region in Südosteuropa, die heute in den Staaten Rumänien, Serbien und Ungarn liegt. Seine Eltern waren Landwirte. Während des Zweiten Weltkriegs musste die Familie vor der russischen Armee fliehen und fand zunächst in Ungarn Zuflucht. Franz Ziwey erinnerte sich in einem Gespräch mit dem SÜDKURIER zu seinem 90. Geburtstag vor drei Jahren noch daran, wie er zusammen mit gleichaltrigen Jungen ausgebüxt war, um in Dörfern jenseits der ungarischen Grenze betteln zu gehen. So arm war die Familie damals. Bis zuletzt konnte er noch einen einzigen Satz auf Ungarisch: „Bitte ein Stückchen Brot“, erzählte er damals.

# SÜDKURIER

<https://www.suedkurier.de/kreis-konstanz/franz-ziwey-ist-gestorben-trauer-um-den-stockacher-altbuergermeister-112886066>

## „Ein großer Stockacher verabschiedet sich leise“

Über Österreich kam die Familie schließlich nach Deutschland, wo Ziwey eine Ausbildung in der Verwaltung absolvierte und über Stationen im Rathaus von Spaichingen und dem Landratsamt von Rottweil schließlich Bürgermeister von Stockach wurde. Fast ein Vierteljahrhundert lang sollte er die Geschicke der damals, mit 7000 Einwohnern kleinsten Kreisstadt in Baden-Württemberg, leiten.



**Franz Ziwey im Jahr 1969, als er zum ersten Mal zum Stockacher Bürgermeister gewählt wurde.**

Foto: sk-Archiv

großer Stockacher verabschiedet sich leise“, sagt Stolz, und fügt merklich betroffen hinzu: „Sein Tod geht mir sehr nahe.“ In seinem Wirken für Stockach habe Ziwey immer eine kluge und umsichtige Art gepflegt und dass die Stadt heute so gut aufgestellt sei, sei nicht zuletzt mit ihm und seiner Glaubwürdigkeit verbunden, betont Stolz.

Dass ihm Stockach wirklich zutiefst am Herzen lag, das merkte man Franz Ziwey bis zum Schluss an. Der Stadt, der er drei Amtszeiten als Bürgermeister gedient hat, ist er bis zum Schluss treu geblieben. Solange es seine Gesundheit zugelassen hatte, war er auf

Als Franz Ziwey am 5. Dezember 1969 sein Amt in Stockach antrat, begann nicht nur für ihn „ein völlig neuer Abschnitt“, wie er einmal selbst sagte. Mit der Verwaltungs-, Gemeinde-, und Kreisreform war in Baden-Württemberg damals nämlich gerade einiges im Umbruch. Stockach verlor seinen offiziellen Status als Kreisstadt, dafür wurden ab 1971 insgesamt zehn kleinere Orte eingemeindet und die Verwaltungsgemeinschaft gegründet.

Im Stockacher Rathaus ist die Betroffenheit über die Nachricht von Ziweys Tod daher groß. „Wir sind sehr betroffen und empfinden große Trauer über den Tod unseres Ehrenbürgers Franz Ziwey. Als ehemaliger Bürgermeister hat er die Stadt Stockach in außergewöhnlicher Weise geprägt. Dank seiner großartigen Verhandlungsgeschicke und seines messerscharfen Verstandes konnte unsere Stadt in ihrer jetzigen Struktur mit all ihren zehn Ortsteilen entstehen“, sagt Bürgermeisterin Susen Katter. „Herr Ziwey hat Großartiges geleistet und in vielerlei Hinsicht ist er ein Vorbild für mich. Den Angehörigen wünsche ich in dieser schweren Zeit viel Kraft und Trost. Die Stadt Stockach wird Herrn Ziwey ein ehrendes Andenken bewahren“, so Katter weiter.

## Ziwey hat wesentlich zur heutigen Größe Stockachs beigetragen

„In wichtigen Jahren hat Franz Ziwey bei der Bildung der kommunalen Landschaft viel für Stockach erreicht und wesentlich zur heutigen Größe der Stadt beigetragen“, sagt sein direkter Nachfolger im Amt des Stockacher Bürgermeisters, Rainer Stolz. Die beiden waren bis zu Ziweys Tod freundschaftlich verbunden. „Ein



**Bis zum Schluss in enger Freundschaft verbunden: Die beiden Stockacher Altbürgermeister Franz Ziwey und Rainer Stolz, hier auf einem Archivbild.**

Foto: Reinhold Buhl

# SÜDKURIER

<https://www.suedkurier.de/kreis-konstanz/franz-ziwey-ist-gestorben-trauer-um-den-stockacher-altbuergermeister-112886066>  
vielen Veranstaltungen anzutreffen und nahm die Menschen durch seine humorvolle und sympathische Art für sich ein. Und auch wenn er sich, wie er selbst einmal beteuerte, nach seinem Abschied aus dem Rathaus nie mehr in die Stockacher Kommunalpolitik eingemischt hatte, verfolgte er doch bis zuletzt aufmerksam, was sich in der Stadt tat.

## **Abschied von einem cleveren Strategen**

Doch auch über die Stockacher Stadtgrenzen hinaus hinterließ Franz Ziwey Spuren. Denn im Konstanzer Kreistag war er ebenfalls aktiv, lange Jahre als Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler. An die gemeinsame Zeit im Kreistag erinnert sich Alt-Landrat Frank Hämmerle: „Franz Ziwey war ein cleverer Stratege, der kreispolitisch wichtige Entscheidungen mitgetragen hat“, sagt er. Hämmerle selbst habe ihm viel zu verdanken, da Ziwey als Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler im Jahr 1997 eine wichtige Rolle bei der Wahl Hämmerles zum Landrat gespielt habe. „Franz Ziwey hat immer schon dreimal um die Ecke gedacht und dabei das Ziel nie aus den Augen verloren“, so Hämmerle.



***Auch bei der Begründung der Städtepartnerschaft mit La Roche sur Foron war Franz Ziwey (links) treibende Kraft. Auf dem Bild hält er gemeinsam mit Jean Morin, dem damaligen Bürgermeister von La Roche das Stadtwappen von La Roche. Das Bild wurde aufgenommen anlässlich der Begründung der Partnerschaft am 24. oder 25.05.1972 vor dem Rathaus in La Roche sur Foron.***

Foto: Stadtarchiv Stockach

Bis 1999 war Ziwey Mitglied des Kreistags und ist dann nicht mehr für eine weitere Amtszeit angetreten. Auch aus dem Bürgermeisteramt war Ziwey nicht abgewählt worden. Er hatte damals für sich selbst entschieden, dass drei Amtszeiten als Bürgermeister genug sind und trat nicht erneut zur Wahl an.

Nach dem Bürgermeister-Ruhestand hat Ziwey Unternehmen beraten und es blieb etwas mehr Zeit für seine Familie. Im Sommer des Jahres 2000 galt es indes einen familiären Schicksalsschlag zu verwinden. Damals verstarb Ziweys langjährige Ehefrau Paula, die er 1957 geheiratet hatte. Aus dieser ersten Ehe gingen drei Kinder und sechs Enkelkinder hervor. Seine zweite Ehefrau Sonja Ziwey, mit der er seit Dezember 2001 verheiratet war, brachte zwei weitere Kinder und vier Enkelkinder mit in die Ehe ein. Auch sein Wunsch, Uropa zu werden ist noch in Erfüllung gegangen, wie Sonja Ziwey im Gespräch mit dem SÜDKURIER berichtet.



**Ein Leben, das Spuren hinterlässt: Die beiden Altbürgermeister Rainer Stolz und Franz Ziwey übergaben vor einigen Jahren persönliche Gegenstände an Julian Windmüller, den Leiter des Stockacher Stadtarchivs.**

Foto: Löffler, Ramona



**2011: Alt-Bürgermeister Franz Ziwey, Bürgermeister Rainer Stolz, Heinrich Wagner und Gabi Martin halten das neue Straßenschild für das Gewerbegebiet Hardt.**

Foto: sk-Archiv

# SÜDKURIER

<https://www.suedkurier.de/kreis-konstanz/franz-ziwey-ist-gestorben-trauer-um-den-stockacher-altbuergermeister-112886066>

Für seine Verdienste für den Landkreis Konstanz wurde er mit dem Ehrenring des Landkreises ausgezeichnet. Eine Auszeichnung, die nicht vielen zuteilwird, wie Frank Hämmerle betont. „Die Entscheidungen zur Vergabe von Ehrenringen werden im Kreistag immer einstimmig beschlossen. Das zeugt davon, dass Franz Ziwey in den anderen Fraktionen geschätzt - und gefürchtet war“, sagt Hämmerle schmunzelnd.

## **Auch in Berlin wird getrauert**

Betroffen reagiert auch der gebürtige Stockacher und Bundestagsabgeordnete Andreas Jung von der Nachricht, dass Franz Ziwey gestorben ist. „Franz Ziwey war der erste Bürgermeister, den ich kannte und er hat mein Bild eines Bürgermeisters geprägt“, so Jung gegenüber dem SÜDKURIER. Zuerst habe Jung ihn als euphorischen Fan beim VfR und als emotionalen Gast beim Ringen der TG erlebt, später dann als häufigen Gast bei der Jungen Union. „So leidenschaftlich er beim Sport war, so hat er auch die Kommunalpolitik gelebt. Voller Energie und Tatendrang, mit allen Wassern gewaschen - und mit Witz und Knitz“, sagt Jung.



**Glückwunsch zur Amtseinführung: Franz Ziwey gratuliert Bürgermeisterin Susen Katter.** Foto: Löffler, Ramona

Stockach habe seinem verstorbenen Ehrenbürger viel zu verdanken. „Er hat unsere Stadt wegweisend vorangebracht. Exemplarisch sei die Entwicklung des Industriegebiets Hardt genannt. Als Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler im Kreistag über zwei Jahrzehnte hat er mit seiner starken Persönlichkeit auch den Aufbau des neuen Landkreises Konstanz maßgeblich mitgestaltet. Sein Wort hatte großes Gewicht beim Landrat und bei den Kollegen. Franz Ziwey hat sich große Verdienste für unsere Stadt und unsere Region erworben. Die Nachricht von seinem Tod hat mich sehr traurig gemacht. Meine Gedanken sind bei seiner Frau und bei seiner Familie. Wir werden ihn ein ehrendes Andenken erhalten“, sagt Jung.

## **Eine prägende Persönlichkeit - auch in der Fasnacht**

„Mit tiefer Trauer nimmt das Stockacher Narrengericht Abschied von Franz Ziwey, unserem Ehrenlaufnarr“, schreibt Narrenrichter Jürgen Koterzyna in einer Mail an die Redaktion. Ziwey sei über Jahrzehnte hinweg eine prägende Persönlichkeit, auch in der Stockacher Fasnacht gewesen. Mit seiner unverwechselbaren Art und seinem kritischen

# SÜDKURIER

<https://www.suedkurier.de/kreis-konstanz/franz-ziwey-ist-gestorben-trauer-um-den-stockacher-altbuergermeister-112886066>

Geist habe er die närrischen Aktivitäten stets aufmerksam begleitet – „nicht selten mit seinen berüchtigten Wortmeldungen beim Dreikönigstreffen unter dem Tagesordnungspunkt Sonstiges“, so Koterzyna.



**Europawahl-Kandidatin Heide Pick (CDU, Wahlkreis Zollernalb) und Christine Hämmerle, Ehefrau des Konstanzer Landrats Frank Hämmerle, begleiten Stockachs Alt-Bürgermeister Franz Ziwey beim der Dreikönigssitzung des Narrengerichts 2019 auf die Bühne im Bürgerhaus Adler Post.** Foto: Freißmann, Stephan

Das Stockacher Narrengericht verdanke Franz Ziwey viel. „Sein Wirken, seine kritische Stimme und sein unermüdlicher Einsatz für die Stadt und die Fasnacht werden uns in ehrvoller Erinnerung bleiben. Wir verneigen uns vor einem Mann, der die närrische Tradition gelebt und geprägt hat. Franz Ziwey wird uns fehlen – doch sein Geist bleibt Teil unseres närrischen Gedächtnisses“, so der Narrenrichter.

## **Ehrungen**

Franz Ziwey war nicht nur Ehrenbürger der Stadt Stockach und Träger des Ehrenrings des Landkreises Konstanz: Im Jahr 2002 erhielt er die Ehrenmedaille der Stockacher Partnerstadt La Roche sur Foron. Denn auch bei der Begründung der Städtepartnerschaft mit La Roche war Franz Ziwey treibende Kraft. Für seine Verdienste bei der Realisierung des Gewerbegebiets Hardt wurde eine Straße dort nach ihm „Franz-Ziwey-Ring“ benannt.